



INNOVATIV: Dieses Zeugnis stellte Schipanski dem Betrieb von Jürgen Pfitzer (l.) und Helmut Nägele (2.v.r.) aus Eisenachs OB Gerhard Schneider (2.v.l.) bestätigte das. TA-Foto: H. WETZEL

Tecnaro GmbH sucht Einstieg in den Markt

Ministerin ließ sich von „Arboform“ überzeugen

EISENACH (hw). Für die Tecnaro GmbH im Stedtfelder Gewerbegebiet beginnt die Phase der Markteinführung. Das ihr Produkt „Arboform“, ein zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen bestehender Werkstoff, gute Perspektiven aufweist, bestätigte gestern Thüringens Forschungsministerin Dagmar Schipanski (CDU).

WIRTSCHAFT

Schipanski verwies die Firmenchefs und -gründer, die Schwaben Helmut Nägele und Jürgen Pfitzer, an das Wirtschaftsministerium. Das könne bei der Suche nach einem Partner helfen, stellte sie in Aussicht. Die Ministerin empfahl zudem, sich zunächst auf eine Anwendung zu konzentrieren.

Das mehrfach ausgezeichnete „Arboform“ wird aus Holz gewonnen und in Kristallen geliefert. Es verbindet die besten Eigenschaften vom Holz und von Kunststoff und kann auf herkömmlichen Kunststoffverarbeitungsmaschinen zu beliebigen Formen gegossen werden. Deshalb sind die möglichen Einsatzgebiete zahlreich. Autoteile und Musikinstrumente, Parkettfußböden und Bleistifte, Handygehäuse und Steckdosen wären unter anderem denkbar. Für Tecnaro kommt es nun darauf an, die beste Anwendung und damit einen Einstieg in den Markt zu finden.

Die Geschäftsführer, die sich 1998 aus dem Fraunhofer-Institut ausgliederten und 2000 nach Eisenach kamen, sind zuversichtlich, dass dies gelingt. Tecnaro beschäftigt sechs Mitarbeiter aus der Region.